

Klimaschutz entlang der gesamten Wertschöpfungskette



Unternehmen
BASF Coatings GmbH

Website
www.basf.com

Ansprechperson
Dr. Markus Piepenbrink



We create chemistry

Transformationsziel
Wir wollen bis 2050 klimaneutral sein.



BASF Coatings stellt hochwertige Lacke, Farben und Beschichtungsstoffe her, die Oberflächen vor Umwelteinflüssen schützen und verschönern. Damit leisten wir permanent einen wichtigen Beitrag zur nachhaltigen Schonung von Ressourcen.

Nachhaltigkeit ist fest in unserer Geschäftsstrategie verankert und steht im Mittelpunkt unseres Handelns, mit dem Motto: „Chemie- die verbindet für eine nachhaltige Zukunft“. Diese Vision ist bereits in allen unseren geschäftlichen Prozessen integriert.

Bei BASF Coatings analysieren wir unseren ökologischen Fußabdruck entlang der gesamten Wertschöpfungskette.

Um unseren CO₂-Fußabdruck deutlich zu senken, haben wir entlang der gesamten Wertschöpfungskette Maßnahmen ergriffen:

- Wir arbeiten zusammen mit unseren Lieferanten daran, die Kohlenstoffemissionen hinsichtlich der von uns verwendeten Rohstoffe zu reduzieren. So haben wir beispielsweise den Einsatz von

erneuerbaren Rohstoffen zur Reduzierung von CO₂-Emissionen erhöht.

- Wir verfolgen an all unseren Standorten Maßnahmen zum Energiemanagement. Wir reduzieren die eingesetzte Energie und die Emissionen, die durch unsere Produktionstätigkeiten entstehen. Ein Beispiel hierfür: Egal ob Verpackungen mit Lackrückständen, Filtermaterial oder flüssiger Abfall – wir verwerten den Abfall, der durch unsere Lackproduktion entsteht, an unserem Standort in Münster.
- Mit unseren Produkten und Prozessen bieten wir Lösungen an, die unseren Kunden bei der Reduzierung ihres CO₂-Fußabdrucks helfen. So werden zum Beispiel durch den integrierten Prozess für Fahrzeuglacke bis zu 20 Prozent CO₂-Emissionen eingespart.

Unser Ziel ist es, bis zum Jahr 2030 eine spezifische CO₂-Reduktion von 40 % zu erreichen. Für die Produktionsstandorte haben wir bereits ein Carbon Management Programm etabliert und treiben Aktivitäten zur deutlichen Reduzierung der

Fortsetzung des Beitrags folgt hier:

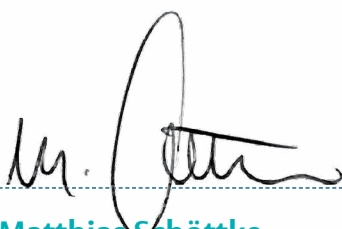
CO₂-Emissionen voran. BASF Coatings Münster, als weltweit größter Lackstandort, leistet einen großen Beitrag zur Erreichung der globalen Nachhaltigkeitsziele. Mit der Umsetzung der Maßnahmen hat der Standort Münster der BASF Coatings die absoluten CO₂-Emissionen bereits um 52 % und die spezifischen CO₂-Emissionen/t produzierte Produkt um ca. 38 % reduziert (Referenzjahr 2018, Stand: 2022). Um das übergeordnete Ziel eines klimaneutralen Standortes zu erreichen, sind weitere Reduzierungen der Treibhausgasemissionen in Planung. Dazu arbeitet der Standort an einem Energietransformationsplan, in dem nachhaltige Technologien zur Energieerzeugung und -versorgung regelmäßig überprüft und bewertet werden.

Beispielhafte Maßnahmen aus der CO₂ Standort Roadmap sowie dem Energietransformationsplan des Standorts:

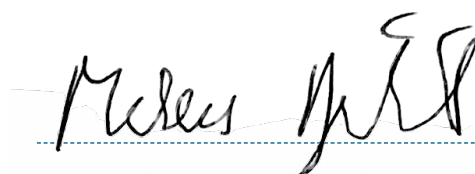
- Energieeffizienzmaßnahmen (in Planung und/oder Umsetzung):
 - Abwärmenutzung aus Entsorgung- und Medieneerzeugungsanlagen
 - Erneuerung der Lüftungsanlagen der Labore, Logistik- und Produktionsanlagen
 - Neues Office Konzept, Stilllegung/ Rückbau alter Gebäude (Labor)

Damit sollen insgesamt mehr als 3.000 t CO₂ Emissionen jährlich eingespart werden.

- Umstellung der Energieversorgung auf erneuerbare Energien (Kooperationsgespräche mit Stadtwerken bereits aufgenommen. Die Studienphase läuft)
- Erweiterung des Wärmenetzes, Anbindung neuer Anlagen und Anschluss an die regionale, regenerative Fernwärme der Stadtwerke Münster



Matthias Schöttke
Geschäftsführung



Dr. Markus Piepenbrink
Global Sustainability Ansprechperson
